

NIEDERSCHRIFT

zur Sitzung des Werksausschusses Stadtentwässerung Barsinghausen
Sitzung-Nr: 3/XVI. WP
Sitzungstermin: am Montag, dem 2. Juli 2007 von 18:00 Uhr bis 19:18 Uhr
Sitzungsort: Freizeitbereich in der Lisa-Tetzner-Schule, Schulzentrum Am Spalterhals

ANWESEND SIND:	
Mitglieder CDU-Fraktion	
1 Ratsherr	Schroth
Mitglieder SPD-Fraktion	
-	
Mitglieder FDP-Fraktion	
2 Ratsherr	Klockow
Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN	
3 Ratsfrau	Richter
Beschäftigtenvertreter	
4 Herr	Afkhami
5 Herr	Heyerhorst
Beratende nichtstimmberechtigte Mitglieder	
6 Leiter SEW	Huschenhöfer
Stadtentwässerungsbetrieb	
7 stellvertr. Leiter SEW	Busse
8 Verwaltungsangestellte	Wahrmund
von der Verwaltung	
9 Verwaltungsbeamter	John
es fehlten entschuldigt	
10 Ratsherr	Riemer
11 Ratsherr	Wittschurky

TAGESORDNUNG:

Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung/XVI. WP des Werksausschusses vom 13.02.2007
4. Neufestsetzung der Abwassergebühren für den Zeitraum 2007 bis 2009
Vorlage XVI/126
5. Erneuerung der Ersatzstromanlage für die Kläranlage
Vorlage XVI/125
6. Mitteilungen der Werkleitung
7. Anfragen und Anregungen an die Werkleitung

Nichtöffentliche Sitzung:

Öffentliche Sitzung

-
- 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung**

Herr Schroth eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Die Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung wird einstimmig genehmigt.

Beratungsergebnis: zugestimmt mit 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

-
- 2. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

--

-
- 3. Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung/XVI. WP des Werksausschusses vom 13.02.2007**

Die Niederschrift über die 2. Sitzung/XVI. WP des Werksausschusses vom 13.02.2007 wird genehmigt.

Beratungsergebnis: zugestimmt mit 4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltungen

4. Neufestsetzung der Abwassergebühren für den Zeitraum 2007 bis 2009 **Vorlage XVI/126**

Herr Huschenhöfer gibt Erläuterungen zur Neufestsetzung der Abwassergebühren und zitiert in diesem Zusammenhang aus der alten Drucksache vom 11.03.2004 unter anderem, dass die Überschussausschüttung in den Jahren 2004-2006 zu der deutlichen Senkung der Abwassergebühr geführt hat und in der Drucksache ebenfalls bereits darauf hingewiesen wurde, dass nach 2006 eine Neukalkulation notwendig wird, die mit großer Wahrscheinlichkeit eine Gebührenerhöhung nach sich zieht.

Anhand von Folien erklärt er den Vergleich der Schmutzwassergebühren in EURO in den Jahren 2004-2006, zeigt die Entwicklung der Kubikmeter-Verbräuche in diesem Zeitraum auf und stellt die Gesamtentwicklung innerhalb der letzten 10 Jahre dar.

Herr Klockow möchte wissen, wie es überhaupt zu der Differenz der Gebühren kommt, was Herr Huschenhöfer anhand einiger Vergleiche begründet. Im weiteren Verlauf weist Herr Huschenhöfer darauf hin, dass er Vergleichswerte des Deutschen Städtetages zu Abwassergebühren vorliegen hat. Hierbei ist in den Jahren 2003/2004 der Tiefstwert für Schmutzwasser mit 1,55 € angegeben, dagegen als Vergleich Barsinghausen mit 1,99 €

Eine Abfrage in den Nachbargemeinden hat ebenfalls ergeben, dass Barsinghausen neben Hemmingen sehr günstig liegt.

Herr Huschenhöfer zeigt an einem Berechnungsbeispiel einer Familie, bestehend aus 2 Erwachsenen und einem Kind, als Vergleich zwischen den Jahren 2003 und 2007, dass die Gebühren 2007 sich selbst nach der Erhöhung noch preiswerter darstellen als 2003. Ansonsten erläutert er noch, dass die Berechnungsmethodik für die Abwassergebühren durch die Firma Comuna identisch ist mit der Kalkulation der Jahre 2003-2006.

Herr Klockow regt an, als optische Darstellung für alle einen Preisvergleich der Gebühren für die Jahre 2003-2009 zu erstellen.

Es wird kein Beschluss gefasst.

Hinweis:

Der Werksausschuss hat sich mit der Drucksache befasst und verweist diese weiter an den Verwaltungsausschuss und den Rat der Stadt Barsinghausen.

5. Erneuerung der Ersatzstromanlage für die Kläranlage Vorlage XVI/125

Zu der Erneuerung der Anlage werden von Herrn Huschenhöfer nur noch zusammenfassend einige Informationen gegeben, da dieses Thema bereits Bestandteil der Haushaltsberatungen war. Er weist noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass die künftige Ersatzstromanlage ausreichend dimensioniert ist, um im Bedarfsfall den gesamten Betrieb zu gewährleisten, was für die Betriebsstruktur des Klärwerks unerlässlich ist.

Beratungsergebnis: zugestimmt mit 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussdarstellung:

Die Erneuerung der Ersatzstromanlage wird kurzfristig beschränkt ausgeschrieben und nach erfolgter Submission an den günstigsten Bieter vergeben, ohne den Vergabevorschlag erneut dem Werksausschuss zum Beschluss vorzulegen, sofern sich keine gravierende Abweichung zwischen Haushaltsansatz und Auftragssumme ergibt.

6. Mitteilungen der Werkleitung

Herr Huschenhöfer teilt mit, dass die Ausschreibung für die Klärschlammverwertung 2008 in Angriff genommen ist. Die Ergebnisse sind nach den Sommerferien zu erwarten. Die Vergabe soll zunächst für ein Jahr laufen. Nebenangebote sind ausdrücklich erwünscht. Bisher war Praxis, dass sich die Vergabe automatisch jährlich verlängert mit anderer Prozentzahl.

Er informiert im weiteren Verlauf der Sitzung, dass die Stadtentwässerung die Abnahme von Sickerwasser der Deponie Kolenfeld erweitert hat auf den Bereich der Deponie selbst. Die Kontrolle des Wassers erfolgt sowohl im Betrieb der Deponie als auch im Klärwerk. Die Vereinbarung dazu ist jederzeit kündbar. Die Höhe der Abnahmemengen ist festgemacht an den Kapazitäten des Klärwerks. Die Preise orientieren sich an den Abwassergebühren und einem Festbetrag pro Analyse. Herr Huschenhöfer weist in dem Zusammenhang darauf hin, dass die Stadtentwässerung keine andere Rechtsgrundlage für die Erhebung der Kosten hat. Es entsteht eine kurze Diskussion über eine evtl. Erhöhung der Preise. Der Werksausschuss spricht sich einvernehmlich für einen Preis aus, der um 50% über der satzungsgemäßen Schmutzwassergebühr liegt.

Die Frage zur Kontaminierung von Haushaltsabwasser durch Frau Richter beantwortet Herr Heyerhorst.

Herr Busse gibt noch allgemeine Informationen zum Fassungsvermögen des Klärwerks hinsichtlich der Einwohnergleichwerte.

Im Zuge der Nachlese der Fahrt nach Meppen kündigt Herr Huschenhöfer eine weitere Bereisung nach Langenhagen an.

Herr Klockow regt an, an einem Tag mehr als eine einzige Anlage zu besichtigen.

Herr Schroth schlägt vor, Betreiber solcher Anlagen zur Teilnahme an der Fahrt aufzufordern.

Herr Huschenhöfer erweitert die Teilnahme auch auf kompetente Ingenieurbüros. Auf Wunsch von Herrn Klockow sollte die Bereisung noch vor dem 19.09. stattfinden.

Weiter teilt Herr Huschenhöfer mit, dass für die angestrebte Betriebsführung durch die Stadtwerke eine spezielle Sitzung des Werksausschusses nach der Sommerpause stattfinden soll, in der die Rahmenkonditionen für die Prüfung der Betriebsführung festgelegt werden.

Anschließend wird seitens Herrn Huschenhöfer über die Einstellung von Auszubildenden für die Stelle einer Fachkraft für Abwassertechnik gesprochen. Herr Huschenhöfer gibt dazu Informationen zum Einstellungsrythmus und den entstehenden Kosten. Da nach einer Ausschreibung Mitte vergangenen Jahres keine geeigneten Bewerber ermittelt wurden und der Werksausschuss der vergangenen Wahlperiode dazu aufgefordert hatte den Ausbildungsrythmus so zu verändern, dass nicht 3 Azubis im Klärwerk ausgebildet werden, sollte auf die Besetzung der Azubi-Stelle im Sommer 2007 verzichtet und die Stelle im Jahr 2008 besetzt werden.

Der Ausschuss trägt diese Entscheidung mit.

Herr Klockow regt eine evtl. gemeinsame Ausbildung durch das Klärwerk und die Stadtwerke an.

Herr Heyerhorst stellt daraufhin das unterschiedliche Ausbildungsbild dar und weist darauf hin, dass das nicht möglich sein wird.

7. Anfragen und Anregungen an die Werkleitung

Keine

Nichtöffentliche Sitzung:

Herr Schroth schließt die Sitzung um 19:18 Uhr.

Schroth
Stellvertr. Ausschussvorsitz

Huschenhöfer
Werkleitung

Wahrmund
Protokollführung